

Peter Dransfeld (Grüne) Ermatingen	Kurt Egger (Grüne) Eschlikon	Franz Eugster (CVP) Bischofszell	Ueli Fisch (GLP) Ottoberg	Toni Kappeler (Grüne) Münchwilen	Hermann Lei (SVP) Frauenfeld	Peter Schenk (EDU) Haldswil	Andrea Vonlanthen (SVP) Arbon
---	---------------------------------------	---	------------------------------------	---	---------------------------------------	--------------------------------------	--

EINGANG GR		
-------------------	--	--

20. Nov. 2019		
---------------	--	--

16	EA 114	438
----	--------	-----

Einfache Anfrage

PH Thurgau: Wie weiter nach dem Untersuchungsbericht?

Im Sommer 2019 gelang der GFK des Grossen Rates, nach anfänglichem Zögern, ein ausgezeichneter Bericht zu den Turbulenzen rund um die PH Thurgau nach der Freistellung von Prorektor Matthias Begemann. Dieser Bericht blieb bisher ohne wahrnehmbare Konsequenzen: Der Hochschulrat deutet ein gewisses Umdenken an, die Hochschulleitung aber lehnte eine Diskussion des Berichts ebenso ab, wie es das Büro des Grossen Rates tut. Auch der Regierungsrat beschränkt sich auf einen allgemein gehaltenen Kommentar ohne klare Aussage zum weiteren Vorgehen. Der GFK-Bericht wird aber nur dann zur nachhaltigen Verbesserung der Lage an der PH beitragen, wenn man sich in einer breiten Diskussion mit ihm beschäftigt und daraus Schlüsse zieht. Darum erlauben wir uns, aus ernster Sorge um unsere Pädagogische Hochschule, folgende Fragen an den Regierungsrat zu richten:

- 1. Welches Erkenntnisse zieht der Regierungsrat aus dem GFK-Bericht? Wie beurteilt er rückblickend seine eigene Rolle und seine Kommunikation in den vergangenen zwölf Monaten? Welchen Handlungsbedarf erkennt er aus dem Bericht? Was spricht gegen eine breite politische Diskussion des Berichts?**
- 2. Mitarbeiter der PH stellen bei der Lektüre des GFK-Berichts fest, dass sie mehrfach getäuscht und fehlinformiert wurden. Hat der Regierungsrat davon Kenntnis? Wie kann aus Sicht des Regierungsrates das Vertrauen des Personals zurückgewonnen werden?**
- 3. Auf welchem Stand befindet sich die Neubesetzung des Hochschulratspräsidiums? Stellt sich jenes Ratsmitglied zur Wiederwahl, das neben dem Präsidenten im GFK-Bericht deutlich belastet wird? Gibt es Neuerungen in Bezug auf Anforderungsprofil und Auswahlverfahren von Ratsmitgliedern?**
- 4. Welche Erwartungen hat der Regierungsrat an den ab Juni 2020 in neuer Besetzung amtierenden Hochschulrat? Welche Erwartungen hat er an die Hochschulleitung, namentlich an die Rektorin, die im GFK-Bericht verschiedentlich kritisch erwähnt wird und die sich bis anhin jeder Diskussion verweigert?**
- 5. Der aktuelle Prorektor Lehre, der gleichermassen beliebt wie kritisch ist, wurde nur befristet angestellt. Wie beurteilt der Regierungsrat dieses ungewohnte Vorgehen?**
- 6. Der GFK-Bericht erwähnt, die durch den Fall Begemann entstandenen Kosten würden durch die PH getragen. Wie hoch sind sie genau? Wo sind sie verbucht? Wo werden sie eingespart?**
- 7. Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Glaubwürdigkeit sind zentrale Werte im Bildungswesen. Haben solche Werte in der PH angesichts zunehmender Akademisierung und Regulierung noch den nötigen Raum? Ist der Regierungsrat bereit, sich 12 Monate nach Beginn der Unruhen dafür stark zu machen, dass diese Werte im Alltag der PH auch gelebt werden?**

Wir danken im Voraus für eine aufschlussreiche Beantwortung. Wir vertrauen auf die Bemühungen des Regierungsrates, seinen Beitrag zu einer Beruhigung der Verhältnisse an der PH zu leisten, so dass sie ihre Erfolgsgeschichte fortsetzen kann.

Weinfelden, 20. November 2019

							
P. Dransfeld	F. Eugster	U. Fisch	K. Egger	T. Kappeler	H. Lei	P. Schenk	A. Vonlanthen